



WaldSchweiz
ForêtSuisse
BoscoSvizzero

Medienmitteilung vom 17.3.2017

Internationaler Tag des Waldes vom 21.3.2017

Schweizer Holz – das Juwel aus unseren Wäldern

Der Internationale Tag des Waldes (ITW) vom 21. März 2017 widmet sich dem Schweizer Holz. Dieser nachwachsende Rohstoff ist eine bedeutende Leistung unserer Wälder. Seine Verwendung trägt massgeblich bei zu einem fitten Wald, hilft im Kampf gegen den Klimawandel und sichert regionale Arbeitsplätze.

Etwa 535 Millionen Bäume stehen im Schweizer Wald. Pro Einwohnerin oder Einwohner ergibt das 66 Waldbäume. Alle drei Sekunden wächst 1 m³ Holz nach, was einem Würfel mit 1 Meter Kantenlänge entspricht. Jährlich werden die Waldbäume also um etwa 10 Mio. m³ Holz dicker und binden damit rund 2.2 Mio. Tonnen Kohlenstoff. Mit der Holzernte sorgen die Waldbesitzer für lichtere Wälder, in denen junge und fitte Bäume laufend nachwachsen. Das geerntete Holz wird nach traditionellem Handwerk sowie modernen Techniken zu qualitativ hochstehenden Produkten weiterverarbeitet und das CO₂ bleibt auf lange Zeit im verbauten Holz gebunden. Holzfachleute wie Säger, Zimmerinnen, Schreiner, Drechslerinnen sind bestens qualifiziert im Umgang mit dem faszinierenden Rohstoff. Dank handwerklicher Perfektion entstehen Tische, Stühle oder Häuser und Brücken, deren Wertschöpfung in der Region verbleibt und damit Arbeitsplätze sichert.

Schweizer Holz ist nicht nur Baustoff, sondern auch erneuerbarer Energieträger. Die Wärme aus unseren Wäldern unterstützt den Ersatz fossiler Energien und damit den Umbruch in der schweizerischen Energiestrategie. Von 100 in Holzenergie investierten Franken bleiben übrigens nahezu 100 Franken in der Schweiz. Auch der Energieträger Holz wird dezentral gewonnen, spart Transportkosten, erhöht die Versorgungssicherheit und bietet regionale ökonomische und ökologische Unterstützung.

Selbstverständlich steht auch der Rohstoff Holz nicht unbegrenzt zur Verfügung. Nach einer Phase der Plünderung der europäischen Wälder im 18. Jahrhundert entstand in der Schweiz 1876 das erste strenge Waldgesetz, dank welchem auch heute noch nur so viel Holz geerntet wird wie nachwächst. Die Waldfläche – ein Drittel der Landesfläche – ist rigoros geschützt und nimmt in manchen Gebieten sogar zu. Der naturnahe Waldbau erfüllt seit Jahrzehnten höchste ökologische Anforderungen. Unsere Wälder beherbergen heute über einen Drittel aller heimischen Tier- und Pflanzenarten und gleichzeitig bieten sie den Menschen wertvollste Erholungsgebiete.

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sorgen dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Allerdings sind sie auf die Erlöse aus dem Verkauf ihres Holzes angewiesen. Diese Haupteinnahmequelle sprudelt immer weniger, wird das Schweizer Holz doch durch günstige Halb- und Fertigholzprodukte aus dem Ausland stark bedrängt. Wenn Sie als Konsumentin oder Konsument den Schweizer Wald und eine regionale Produktion unterstützen wollen, achten Sie auf das Herkunftszeichen Schweizer Holz.

Kontakt:

Markus Brunner, Direktor, Mobile 079 291 20 39

Urs Wehrli, Leiter Kommunikation, Mobile 079 798 24 31

Annemarie Tuma, Kommunikation, Mobile 079 644 58 79



Weitere Informationen

Hölzige Schweizer Zahlen

Der gesamte Holzvorrat im Schweizer Wald beträgt etwa 427 Mio. m³., der jährliche Holzverbrauch liegt insgesamt bei ca. **11.0 Mio. m³**. Er wird gedeckt durch die Holzernte im Schweizer Wald, die Differenz zwischen Import und Export von Holz und Holzwaren sowie durch Flurholz, Holzkohle als auch recyceltes Altholz und Altpapier. Dabei entfällt etwa die Hälfte (**51%** ≈ **5.7 Mio. m³**) des Verbrauchs auf die energetische Nutzung; rund **2.7 Mio. m³** (**24%**) werden für Produkte aus Massivholz und zu Holzwerkstoffen eingesetzt; weitere **22%** (≈ **2.3 Mio. m³**) finden Verwendung in der Papier- und Kartonindustrie; die restlichen **3%** (≈ **317'000 m³**) werden anderweitig gebraucht oder sind als Verluste verbucht. Die Schweiz importiert jährlich fast **5.8 Mio. m³** Holz und Holzwaren und exportiert rund **4.4 Mio. m³**.



Herkunftszeichen Schweizer Holz

Alles Holz, das in der Schweiz gewachsen ist und hier verarbeitet wird, darf das «Herkunftszeichen Schweizer Holz» (HSH) tragen. Das rote Label ist quasi der Schweizer Pass für einen der wenigen Rohstoffe, die unser Land hervorbringt. Ist ein Produkt aus verschiedenen Hölzern zusammengesetzt, müssen mindestens 80% des Holzes aus der Schweiz stammen. Die übrigen 20% müssen aus Ländern oder Regionen mit vergleichbaren

Produktionsbedingungen kommen. Das Herkunftszeichen wird in der ganzen Holz-Kette eingesetzt. <http://www.holz-bois-legno.ch/>



#WOODVETIA - Aktion für mehr Schweizer Holz

Eine gesunde Schweizer Wald- und Holzbranche ist wichtig für die Schweiz. Deshalb lancierte die Initiative Schweizer Holz zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt die Kampagne #WOODVETIA mit dem Ziel, dass Schweizer Holz in die Köpfe und Herzen der Bevölkerung gelangt. Kern der Kampagne sind verblüffend echte Holzfiguren von wichtigen Schweizer Persönlichkeiten. Hergestellt aus Bäumen, die

häufig aus der Zeit und der Region der jeweiligen Person stammen. <https://www.woodvetia.ch/de/>



Unser Wald. Nutzen für alle.

Die Kampagne vermittelt Infos zum Schweizer Wald und zur Waldwirtschaft. Die Organisationen der Schweizerischen Waldwirtschaft möchten das Verständnis für die Waldarbeit fördern und die positiven Effekte der Waldnutzung zeigen.

Zum Tag des Waldes gibt es Infos zum Schweizer Holz und ein Waldkreuzworträtsel mit attraktiven Preisen. Testen Sie Ihr Waldwissen auf

<http://wald.ch/topic15786.html>



21 March
International Day of Forests

Was ist der Internationale Tag des Waldes (ITW)?

In den 1970er Jahren wurde der ITW durch die FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UNO) lanciert mit dem Ziel, der Bevölkerung Informationen über die Bedeutung des Waldes zu vermitteln. Im Fokus stehen seine vielfältigen Leistungen und die verschiedensten Aspekte der Nutzung. Der ITW findet jährlich am 21. März statt. In der Schweiz legt das Bundesamt für Umwelt BAFU zusammen mit den an Wald und Holz interessierten

Organisationen das jeweilige Thema fest. Die FAO widmet den Internationalen Tag des Waldes 2017 dem Thema Wald und Energie. <http://www.fao.org/zhc/detail-events/fr/c/846695/>



Bilder



Waldbesitzer sorgen mit einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung dafür, dass die Wälder ihre Leistungen erbringen. Damit das so bleibt, sind sie auf die Erlöse aus dem Holzverkauf angewiesen. Bild Amt für Wald beider Basel/LIGNUM



Stosshütte aus Innerschwyzer Holz. Bild Stefan Zürrer/Oberallmendkorporation Schwyz.

[Medienmitteilung und Bilder zum Download](#)